



Liebe Leserin, lieber Leser



Am 1. Juni hat die Gemeindeversammlung von Stäfa der Solarinitiative zugestimmt. Damit werden in den

nächsten Jahren für 1,2 Mio. Franken Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden installiert. Mit der damit produzierten Energie kann man ca. 0,5% des Gesamtstrombedarfes der Gemeinde Stäfa decken. Für die Umsetzung haben sich Vertreter des Gemeinderates und der Werkbehörde Ende Juni getroffen, um ein Gesamtkonzept zu erarbeiten. Ich werde Sie in der Oktoberausgabe des Flash detailliert über den Stand dieser Arbeiten informieren.

Elektromobilität ist zur Zeit ein prominentes Thema in den Medien. Auf den Strassen sind aber einzig die Elektrobikes zahlreich anzutreffen. In der Schweiz erreichen elektrisch angetriebene PKWs einen Marktanteil von lediglich ca. 0,1% (ca. 5'000 Stück). Im mit rund 5 Mio. Einwohnern doch erheblich weniger bevölkerten Norwegen beträgt der Anteil an Elektrofahrzeugen mittlerweile 2% (ca. 50'000 Stück). Dies wurde mit gezielter staatlicher Förderung erreicht (keine Importsteuer, keine Mehrwertsteuer, keine Parkplatz-, Autobahn- oder Fährengelühren). Es hat sich dort gezeigt, dass sich Elektrofahrzeuge als Zweitwagen durchaus etablieren können, da die Reichweite bei dieser Art Nutzung meistens eine sekundäre Rolle spielt.

Ihr Betriebsleiter
René Holzer

Mit dem guten Beispiel und Solarstrom voran



Foto: gws

Ein Teil der GWS-Fahrzeuge fährt mit eigenem Strom.

Die Gemeindewerke haben ihren Fahrzeugpark neu organisiert und setzen vermehrt auf elektrisch betriebene Fahrzeuge.

Seit Beginn dieses Jahres steht neu während den Geschäftszeiten ein Renault Kangoo mit Elektroantrieb für den Geomatiker der GWS zur Verfügung. Ausserhalb dieser Zeit dient es dem Pikettverantwortlichen für das Elektrizitätsnetz als Einsatzfahrzeug bei einem Stromausfall. Somit kann dieser im Bedarfsfall direkt von zuhause aus zum Kunden oder Ereignisort fahren, ohne das Fahrzeug zu wechseln. Seit ca. einem Jahr dient ein Elektroscooter der Marke Vectrix den Mitarbeitenden als Einsatzfahrzeug. In der darauf angebauten Box kann leichtes Werkzeug transportiert werden. Für schnelle Einsätze auf Baustellen oder bei einem Zählerwechsel ist der Scooter ideal.

Schon seit zwei Jahren und mehr als 10'000 km leistet der Renault ZOE den GWS wertvolle Dienste. Das Auto wird für Auslesungen und Auswechslungen von Zählern, für Kurzeinsätze im Dorf sowie als Ersatzfahrzeug eingesetzt. Die Ener-

gie für diese drei Fahrzeuge wird komplett von der werkseigenen Photovoltaikanlage produziert.

Die GWS haben wertvolle Erfahrungen mit den drei Fahrzeugen gesammelt. Die sehr effizienten Elektromobile eignen sich hervorragend für den Einsatz innerhalb der Gemeinde. Fahrten bis 150 km sind möglich, danach müssen die Batterien wieder aufgeladen werden.

Technische Daten

Renault ZOE:

Leistung: 65 kW 89 PS

Kleinfahrzeug mit 5 Plätzen

Reichweite: 150 km

Renault Kangoo ZE:

Leistung: 44 kW 60 PS

Hochdachkombi mit 2 Plätzen

Reichweite: 120 km

Vectrix VX2 Electroscooter:

Leistung: 4 kW 5,5 PS

1 Plätzer mit Workbox

Reichweite: 65 km

Neuer Brunnenmeister

Philippe Kobel

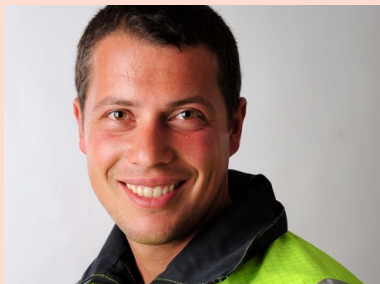


Bild: Foto Sabater, Stäfa

Philippe Kobel, der seit bald zehn Jahren bei den Gemeindewerken als Rohrleitungsmonteur tätig ist, hat Ende 2014 die Brunnenmeisterausbildung in Lostorf SO erfolgreich bestanden.

Die anspruchsvolle Ausbildung dauerte berufsbegleitend ein Jahr. Sie wird vom SVGW (Schweizerischen Verband Gas und Wasser) angeboten und garantiert eine professionell betreute Wasserversorgung. Neu ist Philippe als Stellvertretender Brunnenmeister in der Wasserversorgung Stäfa tätig. Wir gratulieren ihm zu diesem Erfolg.

Baustellen

Poststrasse

Erneuerung Niederspannungsverteilstrom und öffentliche Beleuchtung sowie Netzleitung der Wasserversorgung

Beginn: April 2015

Ende: August 2015

Im Gsteig, Gsteigweg

Erneuerung Niederspannungsverteilstrom und öffentliche Beleuchtung sowie Netzleitung der Wasserversorgung

Beginn: März 2014

Ende: Frühjahr 2016

Neubau Reservoir Risi

Neubau Wasserversorgungsreservoir Risi ab August 2015 (Details siehe Flash 49)

Ende: Sommer 2016

Ritterhausstrasse, Mösli

Erweiterung Rohrblock für die Mittelspannungerschliessung ab Quartier Mösli nach Wellenberg Hombrechtikon

Beginn: Sommer 2015

Ende: Herbst 2015



Foto: gws

Grundstrasse (ab Tränkebachstrasse bis Chramen)

Erneuerung Niederspannungsverteilstrom und öffentliche Beleuchtung sowie Netzleitung der Wasserversorgung

Beginn: Juni 2015

Ende: Herbst 2015

Unterstossung SBB (Bahnhofstrasse bis Sonneggstrasse)

Erneuerung Mittelspannungsverteilstrom und Netzleitung der Wasserversorgung

Beginn: Juni / Juli 2015

Ende: Herbst 2015

Seestrasse (Unterführung Mutzmalen bis Segelclub)

Erneuerung der Transportwasserleitung in der Seestrasse

Beginn: September 2015

Ende: Winter 2015

Im Lee

Erneuerung der Netzleitung der Wasserversorgung

Beginn: Mai 2015

Ende: Juni 2015

Wasserqualität

Information zum Trinkwasser in Stäfa / Uerikon

Das Trinkwasser in Stäfa / Uerikon wird durch das kantonale Labor Zürich monatlich bakteriologisch und achtmal jährlich chemisch untersucht. Alle Proben entsprechen soweit untersucht den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

	Untere Zone	Obere Zone	Bergzone	Redlikon
Herkunft	Seewasser	Quellwasser	Seewasser	Seewasser
Behandlung	1	3	2	2
Härtegrad (fH°)	16.6	24.5	14.9	14.9
pH-Wert (pH)	7.5	7.5	7.7	7.7
Nitrat (mg/l)	2.5	4.2	2.5	2.5
E. coli (KBE/100ml)	NN	NN	NN	NN
Enterokokken (KBE/100ml)	NN	NN	NN	NN
Keimzahl (KBE/ml)	< 300	< 300	< 300	< 300
Analysen vom	04.06.2015	04.06.2015	22.04.2015	22.04.2015

- 1 = Chlorierung der Seeleitung, Ozonisierung, Aktivkohlefiltration, Ultrafiltration
- 2 = Flockung, Sandfilter, Ozonisierung, Aktivkohle, Natriumhypochlorit als Netzschutz
- 3 = UV-Entkeimungsanlage
- NN = Nicht nachweisbar
- KBE = Koloniebildende Einheit (Toleranzwert Keimzahl laut Hygieneverordnung 300 KBE/ml)

Diese Information bezieht sich auf das Trinkwasser im Verteilstrom.

Impressum

Herausgeber: Gemeindewerke Stäfa
Seestrasse 89, 8712 Stäfa
Telefon: 043 928 10 10, Fax: 043 928 10 19
info@gws.ch, www.gws.ch
Redaktion: René Holzer
Gestaltung: Gian Gadiant
Druck: FO-Fotorotar AG, Egg
© Juni 2015

Sie erreichen uns rund um die Uhr:
043 928 10 10